

## Künftige Gesundheitsversorgung

# soH mit neuer Unternehmensstrategie ab 2026

**Die soH hat Ende Juni 2025 ihre Unternehmensstrategie für die Jahre 2026 bis 2030 verabschiedet. Das Bürgerspital und das Kantonsspital Olten bilden neu ein Zentrumsspital an zwei Standorten. Weiterhin eine Grundversorgung leistet das Spital Dornach. Die Psychiatrischen Dienste bleiben eine Vollversorgerin.**

Die neue Strategie basiert auf der vom Regierungsrat 2025 überarbeiteten Eigentümerstrategie mit Zielen in den Bereichen Organisation, Finanzen und Personal der künftigen Gesundheitsversorgung. Sie reagiert auf demografische Entwicklungen und den Rückgang an Hausärztinnen und Hausärzten. So werden die beiden somatischen Spitäler am Jurasüdfuss, das Bürgerspital Solothurn und das Kantonsspital Olten, zu einem Zentrumsspital an zwei Standorten zusammengeführt. Spezialleistungen werden künftig in Kompetenzzentren gebündelt und für eine weitere Verbesserung der Qualität und Effizienz in diesen Bereichen sorgen.

An allen Standorten, so auch am Spital Dornach, bleibt die wohnortnahe, erweiterte Grundversorgung weiterhin bestehen. Bei den Psychiatrischen Diensten ändert sich nichts: Als Vollversorgerin bieten sie Erwachsenen stationäre sowie spitalambulante psychiatrische Leistungen an. Für Kinder und Jugendliche besteht ebenfalls ein ambulantes Angebot. Sind bei jungen Patienten stationäre Behandlungen notwendig, so erfolgen diese in Kooperation mit ausserkantonalen Partnern.

Ein weiterer Fokus liegt auf der Förderung von ambulanten Leistungen: Behandlungen sollen, wo medizinisch sinnvoll und wirtschaftlich tragbar, ambulant erfolgen. Die soH plant dazu eine standortübergreifende Koordi-

nation, neue OP-Zentren und Kooperationen mit niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten.

### Erste Umsetzungsschritte

Mit Angleichungen in der Geschäftsleitung im Januar 2026 wurde die erste Phase der neuen Unternehmensstrategie umgesetzt. Der Verwaltungsrat passte die Strukturen der Geschäftsleitung an und verteilt Aufgaben neu, damit die soH ihre strategischen Ziele bis 2030 erreichen kann. Die weitere Umsetzung der Strategie erfolgt schrittweise und unter Einbezug der Mitarbeitenden. Ziel ist eine bedarfsgerechte und qualitativ gute Gesundheitsversorgung für die Bevölkerung im Einzugsgebiet.

Bereits erarbeitet wurde der ab 2027 gültige Managementzyklus zur Erstellung des Finanzplanes und des Budgets. Erarbeitet wurde ein System aus strategischen – Verwaltungsrat und Geschäftsleitung – und operativen – Kliniken und Institute, Standorte und Finanzen – Prozessschritten.

Die Direktionen haben begonnen, ihre Bereichsstrategien zu überarbeiten und ihre eigenen Ziele mit den übergeordneten Unternehmenszielen abzugleichen.

Die soH hat sich zum Ziel gesetzt, die Wirkkultur über alle Direktionen und Standorte zu stärken. Dafür werden die Werte und Führungsgrundsätze als Basis für die Mitarbeitendenführung und den Umgang mit Patientinnen, Patienten und Partnern weiterentwickelt. Ein massgeschneidertes Führungsprogramm wird helfen, die Führungskräfte mit neuen Gedanken vertraut zu machen. Schliesslich etabliert die soH ein betriebliches Gesundheitsmanagement, um die Gesundheit der Mitarbeitenden zu stärken, arbeitsbedingte Erkrankungen zu verhindern und das Wohlbefinden am Arbeitsplatz zu erhöhen.

### Änderungen in der Geschäftsleitung

Seit 2026 steuert Anton Schmid als COO (Chief Operation Officer) die drei somatischen Spitäler in Dornach, Olten und Solothurn. Er verantwortet somit das Tagesgeschäft über alle drei Standorte. Vorher war er eineinhalb Jahre Direktor a.i. am Kantonsspital Olten; künftig ist er neben seiner COO-Funktion in Personalunion auch dessen Standortleiter. Im Spital Dornach bleiben Irene Wyss und im Bürgerspital Solothurn Dieter Hänggi als Standortleitungen verantwortlich. Beide vertreten in ihrer neuen Funktion den COO. Dieter Hänggi leitet zudem den Pflegedienst in Solothurn.

Philippe Salathé, bisher Direktor Finanzen/CFO, wird neu zusätzlich CEO Franziska Berger vertreten. Christoph Schröder, Direktor Pflege soH/CNO, wird schliesslich zusätzlich die Leitung des Pflegedienstes in Olten übernehmen.

Künftig ist auch die Chefärzteschaft in der Geschäftsleitung vertreten: Der Verwaltungsrat hat Prof. Dr. med. Stefan Zschiedrich zum Delegierten und Mitglied der Geschäftsleitung gewählt. Die Amtsdauer beträgt vier Jahre. Zschiedrich ist Facharzt für Innere Medizin, leitet chefärztlich die Nephrologie am Bürgerspital und ist ausserplanmässiger Professor in Freiburg i.Br. Dank seiner Führungserfahrung und einem Nachdiplomstudium in Health Care Management bringt er das nötige medizinische sowie auch ökonomische Know-how mit. Vertreten wird er durch Dr. med. Pascal Kissling, Chefarzt Gefässchirurgie und Leiter Departement Operative Medizin am Bürgerspital Solothurn.



Anton Schmid



Philippe Salathé



Prof. Dr. med. Stefan Zschiedrich